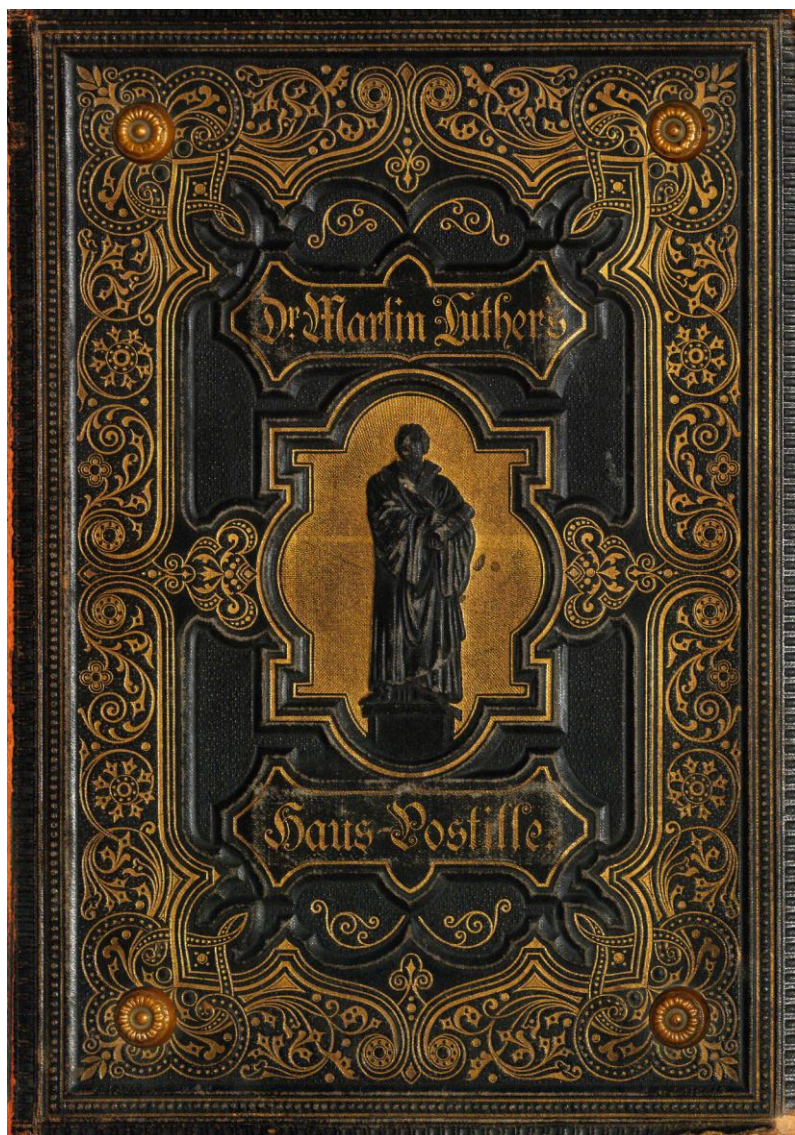


1903, Luthers Hauspostille

Text: Gabriele Stüber

Bibel und Bilderbibel, Katechismus, Gebet- und Andachtsbücher gehörten seit der Reformation in das evangelische Haus und in den Religionsunterricht. Die gemeinsame Lektüre und vor allem das Erlernen des Katechismus garantierten die religiöse Erziehung der Kinder und Jugendlichen.

Ende des 19. Jahrhunderts erschienen großformatige und reich bebilderte Ausgaben von Andachtsliteratur für das evangelische Haus. Eine davon war „Dr. Martin Luther's Hauspostille“. Sie enthielt Predigten Luthers zu den Sonntagen und wichtigen Festtagen des ganzen Jahres und beruhte auf der Wittenberger Ausgabe von 1544. Das Titelblatt dieser mit 1180 Seiten mächtigen Ausgabe zeigt Martin Luther auf einem reich verzierten Einband. Der Band stammt aus Privatbesitz in Herxheim (Pfalz). Publiziert wurde er vom Verlags-Institut für evangelische Literatur in Elberfeld, Honnef a. Rh. und Leipzig.



Bildnachweis und Bestand: Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz, Abt. 173 Nr. 995.

www.zentralarchiv-speyer.de